



Inhalt der Zeitung



Coffee with a cop

Buchtipps

Ruhrbahn

Inhalt

• Die Elfringhauser Schweiz	Seite 3-4
• Coffee with a cop	Seite 4
• Buchtipps	Seite 5-7
• Mit Ruhrbahn fahren - Demut lernen	Seite 8-9
• Die schönsten Sagen aus Essen	Seite 10
• Das Theater Freudenhaus	Seite 10-11
• Katakomben-Theater	Seite 11
• Die Sozialgerichtsbarkeit	Seite 12
• Das ZfJO der Palette an der Ruhr gGmbH	Seite 13
• Impfen	Seite 13-14
• Persönlich empfundene Einschränkungen durch Corona	Seite 14-16

Vorwort

In dieser Ausgabe haben wir etwas Besonderes für Sie: Wir stellen kurz unser Zentrum für Joborientierung der Palette an der Ruhr gGmbH vor. Ebenso widmen wir uns der Kultur, präsentieren zwei ganz bekannte Essener Theater. Wir berichten über Kaffeetrinken mit der Polizei, erklären die Sozialgerichtsbarkeit und haben auch mehrere interessante Buchtipps. Und begeben uns in die Elfringhauser Schweiz!

Viel Spaß beim Lesen wünscht die Infolette-Redaktion!

F.R.

Tipp des Monats

Draußen ist es nach wie vor kalt, der Autor dieses Artikels weiß davon ein Lied zu singen. Ich rate Ihnen, doch in dieser kalten Jahreszeit verstärkt den Abend vor dem Fernseher zu verbringen. Ob DVD schauen oder einen Film bzw. Krimi, eine Quiz-Show oder auch aktuelle Nachrichtensendungen wie Tageschau, RTL oder die Aktuelle Stunde im WDR mit anschließender Lokalzeit Ruhr. Diese beiden Sendungen empfehle ich besonders, hier erfahren wir alles Wichtige aus unserer Region und unserem Bundesland. Natürlich darf auch die samstägliche Sportschau nicht fehlen! Und es gibt wohl, stand jetzt, zwei weitere Wetten dass Sendungen mit Thomas Gottschalk. Der genaue Termin aber steht dafür noch nicht fest! Also, ab an die Flimmerkiste!

F.R.

Die Elfringhauser Schweiz

Als Elfringhauser Schweiz wird der Teil der Bergisch-Märkischen Hügellandschaft südlich der Ruhr bei Elfringhausen zwischen Hattingen, Wuppertal, Sprockhövel und Velbert bezeichnet. Zwei tiefe Bachtäler, das Deilbachtal und das Felderbachtal, werden von teilweise 300 m hohen Erhebungen eingerahmt. Zahlreiche Siepen führen von den Berghängen in die Täler.

Das Gebiet, auch "Hattinger Hügelland" genannt, zählt westlich des Deilbachs zur Mittelgebirgsregion Bergisches Land, während der Bereich östlich davon dem märkischen Teil Westfalens angehört. Das Hügelland dient neben der Land- und Forstwirtschaft vor allem als Erholungsgebiet. Als beliebter Ausgangspunkt für viele Wanderwege gilt der erstmals 1482 urkundlich erwähnte Bergerhof südlich von Hattingen.

Geologisch ist das Gebiet von Interesse, weil am südöstlichen Rand einige der südlichsten Schichten des Steinkohlegebirges austreichen und sich in der Gegend die ältesten urkundlich erwähnten Steinkohlebergwerke des Ruhrgebietes überhaupt befanden. Mit der ehemaligen Schachanlage Niederheide der Zeche Alte Haase befindet sich in der Elfringhauser Schweiz die südlichste Zechenkolonie des Ruhrgebietes.

Zu den Erhebungen zählen Schieferberg, Winterberg (315m), Kottenberg, Sahlberg, Hölterberg, Eberg, Juttermannsberg (273m), Immelberg, Ottoplatte, Hordtberg (245m), Hansberg (228m), Homberg, Nonnenberg, Kahlenberg und Zipperberg.

Sie trägt den Namen Schweiz sicherlich nicht umsonst. Hier bieten sich den Besuchern zahlreiche Wanderwege und eine sehr schöne Landschaft auch für Mountain-Bike-Touren an.

Warum denn ins Sauerland oder die Eifel fahren, wenn man doch ein kleines Mittelgebirge direkt vor der Haustür hat? Wer von Bochum aus nach Hattingen fährt, sieht sie sofort: Hinter der Hattinger Altstadt ragen sie auf, die Hügel der Elfringhauser Schweiz.

Hat man Hattingen in Richtung Elfringhauser Schweiz verlassen, wähnt man sich sofort im Sauerland. Bewaldete Hügel wechseln mit romantischen Bachtälern ab, Tannenwälder mit Mischwäldern, hier und da ein Gestüt oder ein Bauernhof und ansonsten sehr viel Ruhe! Einfach der ideale Ort, um die Seele baumeln zu lassen!

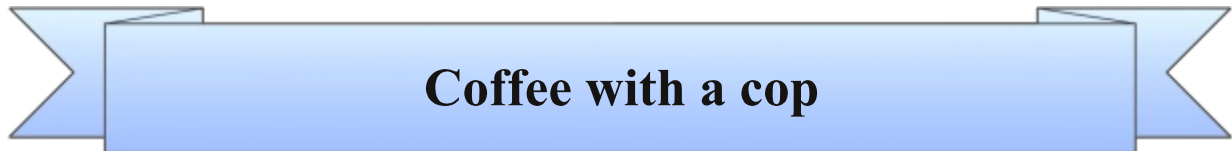
Die Elfringhauser Schweiz bietet sich als Naherholungsgebiet für das Ruhrgebiet geradezu an: sie ist schnell zu erreichen, es gibt Natur pur, viele Kilometer ausgeschilderte Wanderwege, Reiterhöfe, Restaurants und Hotels.

Etwas rar gesät sind dagegen die Parkplätze, aber entlang der L 924 findet man einige Wanderparkplätze. Eine Karte sollte man unbedingt dabei haben. Zu empfehlen ist die Wanderkarte NRW, Blatt 15, in einem Maßstab von 1:25000 und vom Landesvermessungsamt Nordrhein Westfalen herausgegeben. Als idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren bieten sich das Felderbachtal oder auch der Bergerhof an.

Der Bergerhof, erstmals im Jahre 1482 urkundlich erwähnt, ist ein beliebtes Ausflugsziel in der Elfringhauser Schweiz und von seinen Besitzern als Erlebnisbauernhof konzipiert. Hier kann man neben Ziegen, Esel, Ponys auch Pferde, Gänse usw. bestaunen. Erdbeeren selber pflücken, zu günstigen Preisen Kaffee und Kuchen oder auch kleine Speisen zu sich nehmen und nebenbei selbstverständlich im Hofladen einkaufen. Ein großer Parkplatz bietet auch am Wochenende genügend Platz und auf einer Wiese genießen die Gäste die Sonne.

Von hier aus kann man zu unterschiedlich langen Wanderungen aufbrechen. Allein um den Bergerhof gibt es ein ausgeschildertes Wegenetz von 40 km. Und von den

Menschenmassen sollte man sich nicht täuschen lassen: nur wenige Meter hinter dem Hof beginnt die Ruhe und Einsamkeit - nur sehr wenige Besucher entfernen sich weiter als 100m vom Hof. Hier gibt es auch einen ökologischen Lehrpfad, der durch Streuobstwiesen oder Bachauen führt. Der Strom für die Backstube und die Metzgerei wird übrigens von der ersten Windradanlage im Ruhrgebiet erzeugt.



Coffee with a cop

Mit einem Oldtimer-Truck lud die Polizei in NRW zu einem Kaffee und Gesprächen in lockerer Atmosphäre ein. In rund 30 Städten machte der Truck Station. In Essen war dies am 24. November der Fall. Im Oktober war man mit der Tour u.a. in Hagen, Bonn und Bochum und im November u.a. in Düsseldorf, Münster und Gütersloh.

Bei dem Format des nordrhein-westfälischen Innenministeriums „Coffee with a Cop“ (Kaffee mit einem Polizisten) konnten Bürgerinnen und Bürger in entspannter Atmosphäre mit der Polizei ins Gespräch kommen. In der heutigen schnelllebigen Zeit nimmt sich die Polizei gerne die Zeit, um mit den Bürgerinnen und Bürgern zu sprechen. Dazu gab es an einem Oldtimer-Truck Kaffee, Kakao, Tee oder für Kinder einen Milchschaum. Egal ob es nur eine einfache Frage oder ein Hinweis ist, eine Sorge oder vielleicht sogar der Berufswunsch – man war bei dieser Tour für alles ansprechbar. Das Konzept ist dabei nicht neu- und trotzdem ein Novum für die Polizei in NRW. Die ursprüngliche Idee dazu stammt aus den USA. Hier bieten die „Cops“ schon seit einigen Jahren Bürgern einen Kaffee an.

Mit der Kampagne "NRW zeigt Respekt!" setzt das nordrhein-westfälische Innenministerium ein Zeichen gegen Gewalt an Einsatzkräften. In einem ersten Schritt wurden dazu Pins hergestellt und verteilt, auf denen der Slogan "NRW zeigt Respekt!" steht. Ein weiterer Schritt ist die Reihe "Coffee with a cop". Die Pins erhielt man von den Einsatzkräften vor Ort. NRW zeigt Respekt für Einsatzkräfte. Es ist Zeit, gemeinsam ein Zeichen zu setzen. Für tausende von Polizei-, Feuerwehr- und Einsatzkräften in unserem Land. Sie sorgen für Sicherheit, sie stellen sich in den Dienst der Gesellschaft - doch immer häufiger werden sie beschimpft und attackiert.

F.R.



Buchtipps

Frank Herbert

Dune - Der Wüstenplanet (Roman) - Neu übersetzt Band 1

Der Kult-Roman zum Kino-Blockbuster: Das atemberaubende Panorama unserer Zivilisation in ferner Zukunft - und eine Welt, die man nie vergisst: Arrakis, der Wüstenplanet. Einzigartig, herrlich – und grausam. Und doch haben es die Menschen geschafft, sich dieser lebensfeindlichen Umwelt anzupassen.

Frank Herberts Bestseller gilt als Meilenstein der Zukunftsliteratur - ein monumentales Epos, das jede Generation von Leserinnen und Lesern neu für sich entdeckt.

Im September 2021 startete die spektakuläre Neuverfilmung dieses Klassikers in den Kinos!

Heyne-Verlag

12,99 €

Erscheinungsdatum 09.08.2021

Einband-Taschenbuch 800 Seiten

ISBN 978-3-453-32122-9

Jan Beck

Die Nacht – Wirst du morgen noch leben? (Thriller)

Björk und Brand Reihe Band 2

Seine Thriller sind Pageturner voller unerwarteter Twists und Wendungen. Unfassbar spannend, unvergleichlich rasant. Erfolgsautor Jan Beck kehrt nun endlich mit einem weiteren Bestseller zurück.

Was er will ist Rache. Seine Methode ist Mord.

Als Hanna sich während eines Gewitters im dunklen Wald verläuft, scheint Ihre größte Angst wahr zu werden. Doch sie weiß nicht, dass Ihr das Schlimmste noch bevorsteht. Stunden später tritt ein Unbekannter, der sich selbst "Der Nachtmann" nennt, an die Öffentlichkeit. Fünf Menschen hält er in Glaskästen gefangen und Nacht um Nacht wird einer von Ihnen sterben - es sei denn, jemand schafft es, eine seiner Forderungen zu erfüllen.

Sofort wird die Top-Ermittlerin Inga Björk von Europol auf den Fall angesetzt. Als Leiterin einer Sondereinheit für Serienverbrechen kennt sie die menschlichen Abgründe. Zusammen mit Christian Brand begibt sie sich auf die Suche nach einem Täter, der nichts dem Zufall überlassen hat.

Entdecken Sie die Serie mit Suchtpotenzial. Eine fulminante Thriller-Reihe, bei der Sie alle Bücher auch unabhängig voneinander lesen können!

Eine temporeiche Story mit einem Finale, das selbst eingefleischte Thriller-Fans überraschen dürfte. Mindestens so gut wie das Debüt.

Penguin-Verlag

15,00 €

Erscheinungsdatum 26.07.2021

Einband-Taschenbuch 464 Seiten

ISBN 978-3-328-10667-8

Tess Gerritsen / Gary Braver
Die Studentin (Kriminalroman)

Der brandneue Pageturner aus der Feder der beiden Bestsellerautoren Tess Gerritsen und Gary Braver ist ein Spannungshochkaräter über Obsession, Versuchung und menschliche Schwächen.

Taryn Moore ist jung, attraktiv und brillant. Warum sollte Sie sich umbringen? Detective Frankie Loomis spürt sofort, dass mehr hinter der Geschichte steckt, als Sie den Tatort des vermeintlichen Selbstmords untersucht. Die Studentin hat sich aus dem Fenster Ihres Apartments gestürzt. Doch Ihr Handy ist spurlos verschwunden. Hat es jemand extra verschwinden lassen, um Spuren zu vertuschen?

Für den Englisch-Professor Jack Dorian war Taryn die vollendete Versuchung: intelligent, aufmerksam und zu hundert Prozent tabu. Doch Taryn hatte auch eine dunkle Seite - eine Neigung zu obsessiver Liebe - auch für Jack. Und mit Ihrem Tod haben seine Probleme erst richtig begonnen.

Loomis Ermittlungen enthüllen pikante Geheimnisse. Schnell wird klar, dass Jack Dorian mehr weiß, als er offenbart. Doch hat er auch einen kaltblütigen Mord auf dem Gewissen?

Limes-Verlag

15,00 €

Erscheinungsdatum 26.07.2021

Einband-Taschenbuch 384 Seiten

ISBN 978-3-8090-2748-5

Charlotte Link
Die Täuschung (Kriminalroman)

Wissen wir es wirklich, mit wem wir verheiratet sind? Wollen wir es wirklich wissen?

Peter Simon, der als erfolgreicher Geschäftsmann sehr geschätzt und als fürsorglicher Ehemann und Vater sehr geliebt wird, verschwindet auf einmal spurlos auf einer Reise in der Provence. Als seine Frau Laura vor Ort verzweifelt recherchiert, stößt sie nicht nur auf eigenartige Widersprüche, sondern muss schließlich erkennen, dass Ihr Mann nicht der war, für den sie ihn hielt. Und dass die Wahrheit mit tödlicher Gefahr verbunden ist...

Von den fesselnden Spannungsromanen von Charlotte Link sind Millionen Fans begeistert. Psychologisch komplexe Figuren, dunkle Geheimnisse und raffiniert komponierte Kriminalfälle erwarten Sie. Alle Bücher können unabhängig voneinander gelesen werden.

Blanvalet-Verlag

11,00 €

Erscheinungsdatum 19.07.2021

Einband-Taschenbuch 496 Seiten

ISBN 978-3-7341-1028-3

**Stephanie Schuster
Die Wunderfrauen
Freiheit im Angebot
Wunderfrauen-Trilogie Band 3**

Der 3. Band der Wunderfrauen-Trilogie: Vier Frauen zwischen Wirtschaftswunder und Hippiezeit, zwischen Nylons und Emanzipation, zwischen Liebe und Freundschaft 1972 während der Olympischen Spiele in München kämpft Luise mit allen Mitteln darum, Ihr kleines Lebensmittelgeschäft in Starnberg trotz der Supermarktkonkurrenz zu erhalten. Außerdem muss sie sich eingestehen, dass Ihre Ehe nun endgültig am Ende ist. Mit dem neuen Gesetz zur Ehescheidung wagt sie einen ungeheuerlichen Schritt.

Rückhalt in diesen turbulenten Zeiten geben Ihr die drei Freundinnen: Helga, die von einer eigenen Arztpraxis träumt, Marie, die alle Energie in Ihren Reiterhof steckt und Annabel, die sich endlich der Vergangenheit Ihrer Familie stellt. Bei all den neuen Chancen merken sie: Das größte Abenteuer Ihres Lebens fängt jetzt erst an.

Der 3. Band der Wunderfrauen-Trilogie - drei Romane über vier Freundinnen, deren Leben wir von den Wirtschaftswunderjahren Mitte der 1950er bis zu den Olympischen Spielen 1972 begleiten können.

Fischer-Taschenbuch-Verlag
15,00 €
Erscheinungsdatum 25.08.2021
Einband-Taschenbuch 432 Seiten
ISBN 978-3-596-70564-1

**Cornelia Funke
Drachenreiter 3 - Der Fluch der Aurelia
Drachenreiter Band 3**

Endlich ein neues Abenteuer mit Drachenreiter Ben und seinen Gefährten. Ein gigantisches Wesen aus der Tiefsee wird an Land kommen und seine Saat streuen. Ausgerechnet im dicht besiedelten Kalifornien. Wichtig ist, dem Ungeheuer friedlich zu begegnen. Und: Jede der vier Samenkapseln muss von einem Fabelwesen der vier Elemente entgegengenommen werden. Passiert das nicht, droht eine Katastrophe. Und als wäre das noch nicht genug, wittert ein Feind von Barnabas seine Chance.

Dressler-Verlag
20,00 €
Erscheinungsdatum 8.10.2021
Einband Gebundene Ausgabe 432 Seiten
ISBN 978-3-7513-0026-1

Mit Ruhrbahn fahren – Demut lernen

Zunächst einmal etwas Geschichtliches über die Ruhrbahn mit ein paar zeitlichen Fakten:

- Die erste Straßenbahnlinie wurde 1893 in Essen in Betrieb genommen
- 1895 übernahm die Süddeutsche Eisenbahngesellschaft (SEG) den Essener Betrieb
- Erst 1954 wurde die SEG in die Essener Verkehrs AG (EVAG) umfirmiert
- Bis 2002 gehörte der Mülheimer ÖPNV zu Essen. Am 08.08. erfolgte die Neugründung der Mülheimer Verkehrsbetriebe (MVG)
- 2010 schlossen sich die Gesellschaften EVAG, MVG und DVG (nur bis 2016) zur Via Verkehrsgesellschaft zusammen
- 2017 wurde aus der Via die Ruhrbahn AG

Man sieht – der öffentliche Nahverkehr hat in Essen eine lange Historie. Aber darauf möchte ich heute nicht eingehen. Eher stellt sich mir die Frage: Wie pünktlich waren Busse und Bahnen zur damaligen Zeit? Ich meine speziell die Zeit nach Gründung der EVAG, die Zeit nach dem Krieg, als die Wirtschaft boomte und die Menschen ins Ruhrgebiet kamen auf der Suche nach Arbeit. 1956 wurden in Essen 155 Millionen Fahrgäste befördert. Leider gibt es keine Hinweise, die auf damaligen Erfahrungen mit dem öffentlichen Nahverkehr schließen lassen, jedoch kann ich auf meine eigene Schulzeit in den 70er Jahren zurückblicken, in der ich mit Bus und Bahn zur Schule fuhr.

Aus meinen Erinnerungen weiß ich, dass es gelegentlich zu Verspätungen kam, vor allem in der Winterzeit. Natürlich haben die Eltern gepredigt, einen Bus oder eine Bahn früher zu fahren, damit man ja rechtzeitig in der Schule ist. Das „früher fahren“ hatte auch seine Vorteile, da man vergessene Hausaufgaben mal eben schnell erledigen konnte.

Auch während meiner Berufsausbildung kann ich auf eine entspannte Zeit (bis zum 2. Lehrjahr) mit den Öffentlichen zurückblicken. Straßenbahn (Linie 106) zum Hbf, dann S6 jeden Morgen um 06:10 Uhr von Gleis 12 Richtung E - Werden. Es gab weder häufige Ausfälle noch grobe Verspätungen. Die nächsten 20 Jahre war ich mit Kraftfahrzeugen mobil, erst zwischen 2004 und 2007 war ich wieder auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen.

Einen positiven Aspekt möchte ich nicht unerwähnt lassen. Das öffentliche Netz in Essen (auch in NRW) ist relativ gut ausgebaut, man kann jeden Ort gut erreichen. Man sollte nur viel Zeit einplanen, um beispielsweise rechtzeitig zu Vorstellungsterminen zu erscheinen. Wenn man trotz ausreichender Planung zu spät bei einem Termin erscheint, lernt man demütig zu werden. Eine verspätete U-Bahn kostet den S-Bahn Anschluss, die nachfolgende S-Bahn, die zum rechtzeitigen Erreichen des Termins noch gepasst hätte, hat dann ebenfalls Verspätung! Was soll man machen – sich aufregen? Sich beschweren? Nein, man sollte demütig sein, ruhig bleiben und sich auf die Situation einstellen.

Natürlich sind die Verkehrsunternehmen in den letzten Jahrzehnten aufgrund der Digitalisierung bezüglich Fahrgastinformationen und Ticketbuchungen moderner geworden. Die DFI (dynamische Fahrgastinformation) Anzeigetafeln an vielen Haltestellen informieren, wann die nächste Bahn, der nächste Bus kommt oder ob es Verspätungen gibt. Sofern man die App der Ruhrbahn (Zäpp) auf dem Handy hat, kann man dort nach aktuellen Verspätungen schauen. Das scheint alles sehr fortschrittlich zu sein, aber die Anzeigen sind trotzdem ungenau und nicht immer verlässlich.

Da der Nahverkehr in Essen zu 80% im öffentlichen Verkehr geführt wird, kann es natürlich sein, dass es Verspätungen durch Verkehrsunfälle gibt. Leider versäumt es die Ruhrbahn, dem Fahrgast zeitnahe und genaue Informationen zu übermitteln. Auf den Anzeigetafeln heißt es: „Aufgrund einer Betriebsstörung kommt es auf Linie XY zu

Verspätungen“. Dieser Satz war übrigens vor Weihnachten sehr häufig zu lesen. Ebenso beliebt: „Aufgrund hohem Verkehrsaufkommen kommt es auf den Linien XY zu XY Minuten Verspätung. Wäre es nicht sinnvoller, den Fahrgast genauer zu informieren, speziell bei einem Verkehrsunfall?

Weitere häufige Ärgernisse bei den Anzeigen:

- Bahn/Bus kommt in 10 Minuten. Nach 5 Minuten springt Anzeige um – nächste(r) Bahn/Bus in 25 Minuten. Kein Hinweis auf Betriebsstörung.
- Keine Anzeige, wann nächstes Verkehrsmittel fährt. Laut Fahrplan soll etwas kommen, aber man wartet vergeblich.

Als ich hier in der Einrichtung Sabinastr. Anfang Dezember das erste Mal um 12 Uhr 45 erscheinen sollte, schaute ich mir die entsprechenden Fahrpläne (U11, Tram 105, Bus 160/161) an. Viele Wege führen nach Rom, hier sind Zwei: II.Schichtstr U11 bis Hbf, dann Tram 105 bis Töpferstr., oder U11 bis Martinstr, dann Bus 160/161 bis Töpferstr.

1. Möglichkeit: U11 ab II.Schichtstr. um 12:07 Uhr. Fahrtzeit 12 min. Ankunft Hbf 12:19 Uhr. Tram 105 12:27 Uhr ab Hbf. Fahrtzeit 9 min. Ankunft Töpferstr. 12:36 Uhr. 5 min Fußweg zur Einrichtung. Ankunft 12:41 Uhr.
2. Möglichkeit: U11 ab 12:07 Uhr bis Martinstr. Fahrtzeit 16 min. Ankunft 12:23 Uhr. Bus 160 ab 12:30 Uhr Fahrtzeit 6 min bis Töpferstr. Wie oben Ankunft Einrichtung um 12:41 Uhr.

Dies die theoretischen Möglichkeiten. Am 1. Tag sah die Praxis so aus: U11 um 12:12 Uhr ab Schichtstr. Tram 105 um 12:33 Uhr vom Hbf. Ankunft Sabinastr. 12:48 Uhr. 2.Tag: U11 um 12:10 Uhr ab Schichtstr. Ankunft Martinstr. 12:26 Uhr. Bus 160 12:36 Uhr ab Martinstr. Ankunft Einrichtung 12:47 Uhr. 2 Tage zu spät, bedeutet eine Bahn früher (11:57 Uhr) fahren.

Bis Weihnachten gab es an vier von fünf Wochentagen Verspätungen auf allen Linien. Teilweise war meine Ankunft hier in der Einrichtung knapp bemessen, aber noch rechtzeitig.

Fazit: Man muss die Gegebenheiten so hinnehmen, so wie sie sind. Wer auf die Ruhrbahn angewiesen ist, sollte auf jeden Fall mehr Zeit als üblich einplanen, um Termine rechtzeitig wahrzunehmen.

R.Z.

Die schönsten Sagen aus Essen

In den Jahren 1979 und 1980 erschienen im Verlag Pomp & Sobkowiak zwei Bände mit dem Titel "Die schönsten Sagen aus Essen". Autor war Wolfgang Schulze. 1990 nach seinen beiden Auswahlbänden legte Wolfgang Schulze nun eine umfassende Neubearbeitung der Sagen, Legenden und sagenhaften Erzählungen des Essener Raumes vor.

In dem Buch "Das große Essener Sagenbuch" befinden sich u.a. Erzählungen und Geschichten über:

- Die Sage von der Berne, Die Marmorsäule in der Münsterkirche, Die Goldene Madonna
- Das wachsame Hähnchen, Das Gespenst im Altenessener Hohlweg, Die Kluse
- Die Fürstäbtissin und die Waisen, Die Gründung von Werden

Wer Interesse an der Essener Stadtgeschichte und Historie hat, findet diese drei Bücher heute nicht mehr in den Buchhandlungen. Aber im Internet wird man fündig, z.B. bei Händlern von gebrauchten Büchern oder in diversen Portalen sind diese Raritäten preisgünstig zu erwerben.

F.R.

Das Theater Freudenhaus

Im Jahre 1996 hat sich das Theater Freudenhaus mit seiner ersten Produktion „Freunde der italienischen Oper“ einen Namen über die Grenzen des Ruhrgebiets hinaus gemacht. Die Ruhrgebietskomödie wurde als neues Genre schnell etabliert.

Beim bekannten und renommierten Festival „Theaterzwang“ gewann man den Titel. Über 700 ausverkaufte Vorstellungen seither haben „Die Oper“ zu einem sehr vitalen Stück Revierkult gemacht. Es ist ein Muss für alle Liebhaber des Ruhrgebiets und ebenso ein Muss für alle, die dies noch werden wollen.

Neben der legendären Familie Kopleck, die auch in den Nachfolgeproduktionen „Die Indianer vom Revier“, „Koplecks im Klinsch“, „Ein Kopleck geht fremd“ und „Koplecks gehen am Stock“ äußerst erfolgreich die Bretter betreten hat, bevölkern seit etlichen Jahren ungezählte Charaktere jenseits von Goethe und Shakespeare die Bühne des Theaters.

Friseur und Frisierte, Büdchenbesitzer und Besucher, Migranten, Millionäre, Metzgereiverkäuferinnen, Ex-Opelaner, Fahrkartenkontrolleuren, Witwen, Investoren, Sekretärinnen, Großeltern und und und...

Und seit 2010 sogar ein Bundeskanzler!

Das Theater Freudenhaus zeigt das Leben an Emscher und an der Ruhr so, wie es wirklich ist: Sehr bunt, vielfältig und manchmal eben auch ein bisschen schräg.

Für den unverwechselbaren Tonfall der Bühne sind neben der „Stimme des Reviers“ Sigi Domke mit Markus Andrae, Lore-Duwe-Scherwat und Markus Beutner auch Autoren verantwortlich.

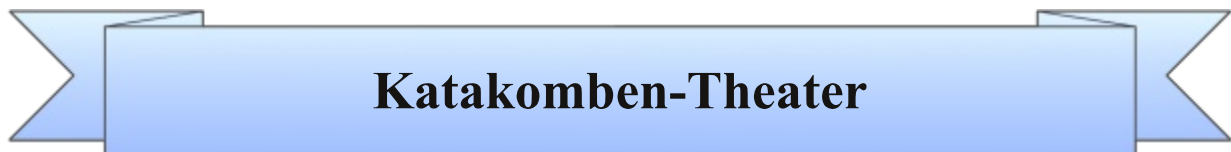
Der Mitbegründer des Theaters und langjährige Schauspieler war das Essener Szene-Original Thomas Koppelberg, der leider am 04.10.1998 verstarb. Das Theater Freudenhaus

verdankt ihm seinen Namen, aber auch viele gute Ideen und Erinnerungen.

Wie in jedem Theater ist für den anhaltenden Publikumserfolg das Ensemble entscheidend: Mit Charme, Können und echter Leidenschaft erobert man an jedem Theater-Abend die Herzen der Zuschauer aufs Neue!

Weitere Informationen zum Theater Freudenhaus und zum aktuellen Programm (auch unter Corona-Bedingungen) finden Sie im Internet unter www.grend.de/theater-freudenhaus.

Theater Freudenhaus
im Kulturzentrum Grend e.V.
Westfalenstr. 311
45276 Essen-Steele



Katakomben-Theater

Das Katakomben-Theater befindet sich im Giradet-Haus in Essen-Rüttenscheid.

Man versteht sich als ein Theater der Zukunft, als ein Modell für ein Zusammenleben über die ethnischen, kulturellen und politischen Grenzen hinweg. Und als ein Labor gelebten säkulären Humanismus und Freiheit.

Ein Leben ohne Kultur ist wie ein Leben ohne Luft und Wasser!

Diese Aufgabe schließt sowohl kulturelle Bildung als auch ästhetische Experimente und Diskussionen um neue Formen mit ein. Kultur ohne Grenzen mit gelebter Vielfalt und Vielschichtigkeit bildet den Kern des Programms.

Ausgehend von der Sinnlichkeit der Kunst praktizieren man dort ein Theater als Forum und Bühne der Arten- und Gattungsvielfalt, der unterschiedlichen Genres, Perspektiven und Multimedialität. Mit der Kultur-Akademie-Ruhr richtet man die Aufmerksamkeit auch auf Ideen-, Kreativitäts- und Kulturvermittlung und widmet sich der kulturellen Bildung in theoretisch-reflexiver wie auch praktischer Hinsicht.

Man möchte eine lebendige, vielfältige und dem Leben zugewandte sensualistische Kultur -humanistisch, ästhetisch und poetisch. Lasst uns gemeinsam das Leben poetisieren.

Weitere Informationen zum Programm, Kartenvorverkauf etc. im Internet unter <http://www.katakomben-theater.de>

Katakomben-Theater im Giradet-Haus
Giradetstr. 8
45131 Essen

Die Sozialgerichtsbarkeit

Die Sozialgerichtsbarkeit ist in allen Belangen des Sozialrechts tätig. Ihre Gerichte kontrollieren die Rechtmäßigkeit der Entscheidungen in den meisten Sozialverwaltungen. Daher dient sie im Wesentlichen dem Schutz der sozialen Rechte des Bürgers. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt im Bereich der Rechtsstreitigkeiten über die verschiedenen gesetzlichen Sozialleistungen. Besonders zu beachten ist, dass man in den meisten Fällen keine Gerichtskosten zu zahlen hat.

Nach dem Sozialgerichtsgesetz (SGG) sind die Sozialgerichte für Streitfälle in vielen Bereichen des Sozialrechts ausschließlich zuständig für Rechtsstreite über gesetzliche Sozialleistungen.

Das sind zunächst Angelegenheiten der Sozialversicherung. Dazu gehören:

- die Krankenversicherung
- die Pflegeversicherung
- die Rentenversicherung
- die Unfallversicherung

Weitere wesentliche Bereiche, über die die Sozialgerichte entscheiden, sind

- die Absicherung bei Arbeitslosigkeit - Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung für Arbeitssuchende
- das Schwerbehindertenrecht
- das Soziale Entschädigungsrecht (z.B. Kriegsopferversorgung, Opferentschädigung, usw.)
- die Sozialhilfe
- das Vertragsarztrecht

Die Sozialgerichte sind darüber hinaus für einige nicht so häufig vorkommende Streitfälle im Sozialrecht zuständig. Dazu gehören Streitigkeiten nach dem Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte, dem Bundeselterngeldgesetz und (seit 01.01.2005) dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Es gibt allerdings auch Angelegenheiten des Sozialrechts, für die nicht die Sozialgerichte sondern die Verwaltungsgerichte zuständig sind. Das gilt vor allem für die Kriegsopferfürsorge sowie das Kinder- und Jugendhilferecht.

Die Sozialgerichtsbarkeit hat drei Instanzen: die Sozialgerichte, die Landessozialgerichte und das Bundessozialgericht.

In NRW gibt es insgesamt 8 Sozialgerichte.

Für Essen ist das Sozialgericht Duisburg zuständig. Informationen dazu finden Sie auf der Seite www.sg-duisburg.nrw.de

Für Nordrhein-Westfalen ist das Landessozialgericht in Essen als zweite Instanz zuständig. Im Internet finden Sie weitere Informationen dazu unter www.lsg.nrw.de

Nutzen Sie aber auch die Internetseite des Justizministeriums NRW für weitere Informationen: www.justiz.nrw.de

F.R.

Das Zentrum für Joborientierung der Palette an der Ruhr gGmbH

Die Palette an der Ruhr gGmbH ist eine gemeinnützige Einrichtung mit Sitz in Essen. Sie ist politisch und konfessionell ungebunden. Es besteht eine Mitgliedschaft im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Man unterstützt Menschen mit psychischen Erkrankungen in den Bereichen der Arbeit, Beschäftigung und der beruflichen Orientierung.

Zur Palette an der Ruhr gehören der Essener Integrationsfachdienst für Menschen mit psychischen Erkrankungen (IFD), der Zweckbetrieb Sörwiß, das Zentrum für Joborientierung (ZFJO), die Beratung auf Augenhöhe (Peer Counseling) und die Teilhabeberatung (EUTB).

Der sehr hohe Vernetzungsgrad erlaubt es, den Menschen passgenaue Hilfen aus einer Hand zu bieten

Das Zentrum für Joborientierung wendet sich an Menschen mit umfassenden Vermittlungshemmnissen, worunter psychische Erkrankungen aller Art und andere Beeinträchtigungen fallen können.

In folgenden Bereichen hat man die Möglichkeit, praktische Kenntnisse zu erwerben und auch zu vertiefen, wodurch man die Chancen auf eine berufliche Wiedereingliederung verbessern kann:

Fahrrad-Werkstadt, Deko-Artikel-Gestaltung, Handwerkliche Tätigkeiten (z.B. Reparatur und Montage), Textilaufbereitung/Verarbeitung, Verwaltungstätigkeiten, Fahr- und Botendienst, Bürohilfstätigkeiten, Lagerorganisation, Verkaufstätigkeiten im eigenen Gebrauchtwarenladen „Kaufbar“.

Gemeinsam Chancen eröffnen!

Die Teilnehmer arbeiten im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung (AGH) und erhalten 1,25 je geleisteter Arbeitsstunde, vom Jobcenter auch das Fahrgeld in Höhe des Sozialtickets. Bei der Palette an der Ruhr kann man drei, vier, fünf oder sechs Stunden arbeiten. Die Zuweisung zu dieser Maßnahme erfolgt durch das Jobcenter, Zuweisungen sind für 6 oder 9 Monate möglich

Weitere Informationen unter www.palette-an-der-ruhr.de

Impfen

Seit Ende 2020 kann man sich gegen das Corona Virus mit verschiedenen Impfstoffen impfen lassen. Zur Verfügung gab es zu diesem Zeitpunkt: Biontech, Moderna und Astrazenica. Mit diesen 3 Impfstoffen konnte man sich impfen lassen. Nach einigen Monaten wurde allerdings der Impfstoff Astrazenica wieder vom Markt genommen, weil er nicht so eine hohe Wirksamkeit hat und doch zu viele Nebenwirkungen mit sich trägt. Mit den Impfstoffen konnte man sich im Impfzentrum impfen lassen vorerst. Dort musste man allerdings einen Termin machen was zu anfangs gar nicht so einfach war, weil sich doch einige Menschen dazu entschlossen hatten. Aber nach und nach wurden es weniger Menschen die sich impfen lassen wollten und somit bekam man schneller im impfzentrum einen Termin. Irgendwann im Laufe der Zeit 2021 haben dann auch die Hausärzte

angefangen zu impfen. Die eigentlich damit total überfordert sind, weil sie neben dem normalen Betrieb auch noch gegen das Corona Virus impfen müssen. Dadurch sind sie total überlastet. Irgendwann Mitte September hat dann das Impfzentrum zu gemacht. Ab diesem Zeitpunkt kann man sich nur noch bei dem Hausarzt impfen lassen. Bis man allerdings beim Hausarzt einen Termin bekommt das dauert sehr sehr lange. Da es eine sehr lange Warteliste gibt. Die Stadt Essen ist dann auf die Idee gekommen und hat Mobile Impfstationen angeboten. Diese wurden in verschiedenen Stadtteilen an verschiedenen Tagen immer wieder aufgebaut wo man dann ohne Termin einfach hinkommen kann um sich seine Impfung abzuholen. Dieses Angebot haben tatsächlich viele Menschen genutzt und sich die Impfung abgeholt. Allerdings mussten Sie dafür teilweise auch mehrere Stunden anstehen. Man sollte sich ja nicht nur einmal sondern zweimal impfen lassen damit der richtige Schutz da ist. Nun gibt es sogar schon die 3te Impfung die so genannte Auffrischung. Die sollte sich auch meiner Meinung nach jeder abholen der schon zweimal gegen das Corona Virus geimpft ist. Denn ich finde nur so hat man den ausreichenden Schutz. Klar kann man sich trotz Impfe noch an dem Virus anstecken, aber der Verlauf ist dann deutlich geringer und man hat nicht so einen schweren Verlauf wie wenn man sich gar nicht gegen das Virus geimpft hätte. Ich rate einfach jedem sich impfen zu lassen so kann man einmal sich selber schützen und auch die anderen um sich herum. Es tut gar nicht weh sich den Pils abzuholen und die Nebenwirkungen halten sich in Grenzen. Ich selber hatte so gut wie keine Nebenwirkungen außer das mir der Arm am selben Tag und danach etwas weh tat. Von daher sage ich immer: Lasst euch impfen, es ist nicht schlimm, im Gegenteil, es hilft.

J.S.



Persönlich empfundene Einschränkungen durch die Corona-Pandemie

Ich bin seit Herbst 2017 im Ambulanten Betreuten Wohnen (BeWo). Mein Betreuer gab mir mal den Tipp, meine Gedanken zu meinen persönlichen Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Pandemie zu Papier zu bringen. Ich habe mich noch am selben Tag an die Arbeit gemacht und es meinem Betreuer dann am übernächsten Tag per Mail geschickt.

Dieser Artikel, den ich hier für die Infolette schreibe, ist allerdings ein klein wenig verändert.

Die durch Corona derzeit noch geltenden Einschränkungen tun mir und meiner Krankheit nicht gut. Die Aktivitäten in den Sozialpsychiatrischen Kontakt- und Beratungsstellen waren meine einzige Kraftquelle. Dadurch fiel es mir leichter, mich auch mit anderen Dingen zu beschäftigen.

Die Zahl meiner Sozialen Kontakte hat sich durch die Pandemie SEHR STARK reduziert! Dies brachte mich in mehrere, teils länger andauernde schwere DEPRESSIVE Phasen!

Und es kommt, auch heute noch, zu sehr hohen Geldausgaben, allen voran an den Wochenenden wenn ich niemandem zum „richtig reden“ habe. Oft treffe ich aber, wenn ich unterwegs bin, einige Bekannte mit denen ich kurz spreche. Zweimal im Monat fahre ich in der Regel nach Freisenbruch zu meiner Tante, meine beiden Cousins kommen dann auch dort hin zum Kaffeetrinken!

Trotzdem FEHLEN einem die Haupt-Kraftquellen! Und das schon seit Beginn der Pandemie!

Meine seit März 2021 laufende Maßnahme des Zentrums für Joborientierung bei der Palette an der Ruhr gGmbH gibt mir etwas Halt. Hier war ich von Juni 2016 bis September 2017 schon einmal. Es hat mir SEHR GUT gefallen! Sowohl damals wie heute wurde ich von den Anleitern, Mitarbeitern und anderen Teilnehmern FREUNDLICH aufgenommen!

Ein wenig Kraft gab mir während des ersten Lockdowns 2020 der Radiosender WDR 2 durch die Sendung WDR 2 Pop mit Mike Litt (der alle 14 Tage moderiert). Und natürlich auch die WDR 2 Hausparty am Samstag im Radio von 18.00 bis 24.00 Uhr!

Die ganzen Maßnahmen, von denen ich viele für ÜBERFLÜSSIG halte, sind ein Schlag ins Gesicht Psychisch Kranker Menschen! Man macht die ganzen Maßnahmen um das Gesundheitssystem nicht zu überlasten, verschärft aber im Gegenzug die Situation Psychisch Kranker! Wie passt das bitteschön denn zusammen???

Aber auch die Lockdowns- und Gastronomie-Schließungen fand ich überflüssig! Was hat das denn gebracht??? Es gibt Hilfen, z.B. für Gastronomen und Kulturschaffende. OK und Gut! Wo aber bleiben die Hilfen für Psychisch Kranke???

Im LVR-Klinikum Essen hat man mich 2020 FALSCH behandelt! (Klinikaufenthalt dort vom 18.08. bis 08.09.20). Ich sprach mit der Einweisung vom Facharzt in der Psychiatrischen Institutsambulanz vor, wollte auf die Warteliste für die Psychotherapiestation P 4 an der Wickenburgstr. Dort war ich 2019 einmal für sechseinhalb Wochen. Es hat mir dort gut gefallen, man hat mir auch dort GEHOLFEN!

Doch die Ärztin in der Institutsambulanz sagte mir, dass sie mich auf die Warteliste für die Station P 1 im Hauptgebäude setzt, weil dies wegen meiner Grunderkrankung besser ist. Ergebnis: Aufenthalt nur dreieinhalb Wochen. In der Regel sind Psychiatrie-Aufenthalte 6 bis 8 Wochen, dazu hat man mir auch im letzten Jahr nochmal mehrfach geraten, doch der LVR scheint wohl ein Problem damit zu haben! Keine Therapien auf der P 1, keine Psychologengespräche, Nichts! Nur Dauer-Rauchen mit anderen Patienten auf der Terrasse! Kann es das sein??? Und ausgerechnet der LVR und das LVR-Klinikum schreiben sich Qualität für Menschen ins Logo.

Die Zeit von Mitte Januar bis Anfang September 2021 brachte mir einiges an Unannehmlichkeiten ein. Diese habe ich größtenteils selbst verursacht. Sie wären aber vielleicht vermeidbar gewesen, hätte man mich RICHTIG behandelt! (Fast niemand am Wochenende zum Reden, da kommt man dann schnell auf dumme Gedanken, die man in den Tagen der Woche darauf teilweise umsetzt)

Ich finde, der LVR und auch das LVR-Klinikum (was alles zum Land NRW gehört) haben gerade in Pandemiezeiten eine BESONDERE VERANTWORTUNG gegenüber solchen Leuten wie mir! Dieser Verantwortung ist man NICHT GERECHT geworden! Ein ARMUTSZEUGNIS!

In der Zeit vor Corona nahm ich in der Regel beim ASB und bei den Essener Kontakten e.V. an folgenden Aktivitäten teil:

Montag

Spätnachmittags: Essener Kontakte „Cafe mit Hund“ (Spiele, wie z.B. Rummikub)

Dienstag

Nachmittags: Essener Kontakte „Spiele und Gedächtnistraining“

Mittwoch

ab 11.00 Uhr Essener Kontakte „Spätaufsteher-Frühstück“

Freitag

ASB „Offener Treff“ von 14.00 bis 17.00 Uhr (Spiele / Kaffee). Gegen 17.00 Uhr traf sich freitags immer die Gruppe „Junge Aktive“ wo man mich bereits einlud, ich leider aber noch nicht die Zeit fand, daran teilzunehmen.

Samstag

Ab 14.30 Uhr Kaffeetrinken bei den Essener Kontakten. Jeden ersten Samstag im Monat fiel dies aus, weil abends ab 18.00 Uhr immer Disco war. Und immer sehr gut! In meiner Anfangszeit beim ASB war ich auch schon mal dort samstags ab 11.00 Uhr im Offenen Treff.

Sonntag

ASB ab 11.00 Uhr „Offener Treff“ (Würstchen). Zweimal im Monat war dort Brunch. Ich vermisse besonders Bernds leckeren Salat und die Apfel-Pfannkuchen!

Ab 14.30 Uhr Kaffeetrinken bei den Essener Kontakten

Weitere Veranstaltungen, die mir gut gefielen

Ich nahm seit 2017 an allen Weihnachtsfeiern bei den Essener Kontakten teil. Mindestens einmal dort auch beim Heiligabend-Essen. Einmal war ich (2018) bei der Silvesterfeier bei den Kontakten, was mir allerdings nicht gut gefiel, u.a. auch wegen des Nach-Hause-Kommens. Mindestens zweimal war ich beim Hof-Fest im Sommer bei den Essener Kontakten. Dort gefiel es mir SEHR GUT!

Beim ASB war ich allerdings erst einmal bei einer Weihnachtsfeier (2018). Dort war es SEHR GEMÜTLICH! Die Weihnachtsfeier dort 2019 hatte ich leider verpasst!

Offenes Wort zum Abschluss

Ich hoffe und wünsche mir, dass es wieder so wird wie es mal war, doch persönlich glaube ich NICHT mehr daran, der Politik und ihren ÜBERFLÜSSIGEN Maßnahmen sei Dank!

SCHÄMEN sollte man sich dafür seitens der Politik in Bund und Land!

F.R.

Impressum

Herausgeber

Zentrum für JobOrientierung
Sabinastraße 27
45136 Essen
Tel.: +49 (0) 201 2208 67 3

Copyright Hinweise:

Einige Bilder und Textabschnitte können von Internetseiten wie z.B.: Wikipedia.de stammen.

Nicht selbst erstellte Texte werden als solche mit einer Quellenangabe gekennzeichnet.

Redaktion

Redaktion & Layout:

R.D.

Bilder & Grafiken:

M.M.

Schriftsteller:

F.R., J.S., R.Z.

Korrektur:

R.D.

Das Copyright liegt beim jeweiligen Inhaber.

Wir distanzieren uns ausdrücklich von weiteren Inhalten fremder Webseiten, deren Material wir für unsere Zeitung verwendet haben.

Redaktionsschluss ist der **20.1.2022**

Die vorangegangenen Ausgaben
finden Sie in unserem Archiv unter:

Druck erfolgt am ---.---.----

www.palette-an-der-ruhr.de/ZFJO/infolette.htm

